



- Abt. 5 - Jugend und Familie -

55232 Alzey, 27.11.2009

Tel.-Durchwahl: 06731/408-5421

Az.: 5-407-01/sl

Niederschrift

Nr. der Sitzung:	17	Wahlperiode	2009/2014
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil		<input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	
Gremium:	Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsdatum:	12.11.2009	Uhrzeit:	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Sitzungsort:	Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36, Sitzungsräume 119/120, 1. OG		

Vorsitzender Landrat Görisch begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der neuen Wahlperiode 2009/2014. Er stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Weitere Anträge und Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht

T A G E S O R D N U N G

<u>TOP</u>	Bezeichnung	<u>Drucksachen-</u> <u>Nr.:</u>
1	Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	207/2009
2	Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und deren/dessen Stellvertreter/In - Beschluss -	208/2009
3	Etat des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2010 - Empfehlungsbeschluss -	209/2009
4	Jugendhilfeplanung im Landkreis Alzey-Worms - Fortschreibung des Teilplanes „Hilfen zur Erziehung“ - Beschluss -	210/2009
5	Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der ARGE Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Alzey-Worms und dem Kreisjugendamt - Beschluss -	211/2009
6	Abschluss einer Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk Worms-Alzey zur Umsetzung des Aktionsprogramms Kindertagespflege - Beschluss -	212/2009
7	Gewährung eines Kreiszuschusses für erforderliche Umbauarbeiten anlässlich der Aufnahme von U3-Kindern (altersgemischte Gruppe) ab 01.09.2009 im kommunalen Kindergarten Eppelsheim - Beschluss -	213/2009
8	Gewährung eines Kreiszuschusses für erforderliche Umbauarbeiten anlässlich der Aufnahme von U3-Kindern (geöffnete Gruppe – 6+-Regelung) im ev. Kindergarten in Bechtolsheim - Beschluss -	214/2009
9	Gewährung eines Kreiszuschusses für den Ausbau der kommunalen Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Gau-Odernheim (Schaffung einer Krippengruppe) - Beschluss -	215/2009
10	Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Martin-Niemöller-Weg“ in Alzey um zwei Krippengruppen - Beschluss -	216/2009
11	Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens in der Ortsgemeinde Dittelsheim-Heßloch um eine Krippengruppe - Beschluss	217/2009

- 12 Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des komm. Kindergartens in der Ortsgemeinde Dittelsheim-Heßloch um einen Schlafraum 218/2009
- Beschluss -
- 13 Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des Kindergartens in der Ortsgemeinde Gimbsheim um eine Krippengruppe 219/2009
- Beschluss -
- 14 Änderung der Richtlinie des Landkreises Alzey-Worms über die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege gem. § 33 in Verb. mit § 39 SGB VIII 220/2009
- Beschluss -
- 15 Einrichtung einer Rufbereitschaft des Jugendamtes zur Verbesserung der Erreichbarkeit außerhalb der regulären Dienstzeiten zur Verbesserung des Kindeschutzes 221/2009
- Empfehlungsbeschluss -
- 16 Mitteilungen und Anfragen



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 207/2009

Beschluss vom: 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 1

Verpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Beschluss:

- ohne -

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

... Ja

... Nein

... Enthaltung

Form der Abstimmung:

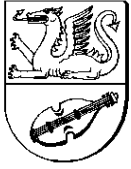
offen

geheim

namentlich

Seite 2 zu Drucksachennummer 207/2009

Herr Landrat Görisch verpflichtet per Handschlag gemäß der Landkreisordnung die Jugendhilfeausschussmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mit dem Hinweis auf Verschwiegenheit.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 208/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 2

Wahl der/des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und dessen/deren Stellvertreter/In
- Beschluss -

Beschluss:

Für die Legislaturperiode 2009/2014 wählt der Jugendhilfeausschuss das nachfolgende stimmberechtigte Mitglied zum Vorsitzenden des Ausschusses:

Herr Landrat Ernst Walter Görisch

als dessen/deren Stellvertretern wird das nachfolgende stimmberechtigte Mitglied gewählt:

Herr Klaus Hagemann

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Herr Landrat Görisch ruft Punkt 2 der Tagesordnung auf und übergibt Herrn 2. Beigeordneten Mehring die Sitzungsleitung.

Auf Nachfrage von Herrn Mehring wird kein Antrag auf geheime Abstimmung zur Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses gestellt.

Herr Mehring schlägt als Vorsitzenden Herrn Landrat Ernst Walter Görisch vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Herr Landrat Görisch wird einstimmig per Handzeichen zum Vorsitzenden gewählt.

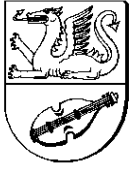
Danach gibt Herr Mehring die Sitzungsleitung an Herrn Landrat Görisch zurück.

Vorsitzender Görisch bedankt sich für das Ergebnis und erklärt er nehme die Wahl gerne an.

Bisher war Herr Hagemann stellvertretender Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses.

Landrat Görisch schlägt Herrn Hagemann zur Wiederwahl vor. Herr Hagemann ist auch bereit die Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Herr Hagemann wird einstimmig per Handzeichen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 209/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 3

Etat des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2010
- Empfehlungsbeschluss -

Beschluss:

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird der von der Verwaltung vorgelegte Etat – Teilhaushalte 50 und 51 – für das Haushaltsjahr 2010 zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 3 – Etat des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2010 – auf und verweist auf die Vorlage. Aus dem Sachverhalt sind die 3 wichtigen Produkte zu entnehmen, bei denen Veränderungen zu verzeichnen sind.

Demnach werden beim Produkt 3610 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege – zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000,-- € benötigt.

Im Produkt 3633 – Hilfen zur Erziehung – werden netto zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 264.500,-- € benötigt und im Produkt 3650 – Tageseinrichtungen für Kinder – müssen zusätzliche Mittel in Höhe von netto 832.000,-- € aufgebracht werden.

Generell erklärt Landrat Görisch, dass auch der Etat 2010 des Landkreises Alzey-Worms von einer defizitären Situation geprägt ist. Der Fehlbedarf werde im Vergleich zum Etat 2009 nochmals steigen, da einerseits Mehraufwendungen z. B. in der Jugendhilfe, aber auch in der Sozialhilfe zu verzeichnen seien, ebenso tariflich bedingte Mehraufwendungen im Bereich Personalkosten.

Auf der Einnahmenseite mache sich die weltweite Finanzkrise u. a. auch durch fehlende Steuereinnahmen im Landkreis Alzey-Worms sowie Schlüsselzuweisungen durch das Land erheblich bemerkbar.

Landrat Görisch schlägt vor, die wichtigsten Positionen des Haushaltsentwurfes 2010 anhand der vorliegenden Erläuterungen näher zu erörtern und erteilt hierzu Herrn Herz das Wort.

Herr Herz verweist auf die ausführlichen Erläuterungen zum Haushaltsentwurf, Teilhaushalt 50 und 51. Zum Bereich Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege führt Herr Herz aus, dass hier wesentliche Veränderungen aus der Beitragsfreiheit in den Kindertagesstätten resultieren. Hier werde zwar ein relativ großer Anteil durch das Land wieder erstattet, allerdings verbleibe noch ein gehöriges Maß an Belastungen beim Landkreis.

Die zweite Entwicklung im Bereich Kindertagesbetreuung resultiere aus der Zunahme von Nachfragen für Kindertagespflegestellen. Hier wurde seitens des Landkreises kräftig ausgebaut, was auch personelle Aufstockung erforderlich machte.

Herr Herz verweist auf kleine Fehler in der Addition auf der Seite 5, Produkt 3610, Leistung 36102 – Zuschüsse für Tagespflegestellen. Hier ist im Ansatz 2010 eine Korrektur bei den Erträgen auf 104.000,-- € und bei Zu-/Überschuss auf -446.000,-- € vorzunehmen.

Produkt 3610 – Leistung 36103 – Vermittlung von Betreuungsstellen

Hier erläutert Herr Herz das Aktionsprogramm Kindertagespflege, für welches das Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen und Jugend Mittel in Höhe von 100.000,-- € aus dem Europäischen Sozialfonds bereitstellt, um die Akquise, Qualifizierung und Vermittlung von Tagespflegepersonen sowie den Auf- und Ausbau unterstützender Strukturen zu fördern. Das Jugendamt hat sich hier erfolgreich beworben.

Die Umsetzung in Form einer „Servicestelle Kindertagespflege“ erfolgt in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus.

Produkt 3633 – Leistung 36333 – Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshelfer

Hier erfolgte nach Aussage von Herrn Herz eine Anpassung nach unten, da sich die Gewichtung und die Notwendigkeit der Maßnahmen verändert habe.

Dies müsse man im Zusammenhang mit der **Sozialpädagogischen Familienhilfe, Produkt 3633 – Leistung 36334** – sehen. Hier werde das Jugendamt nicht nur mit Einzelpersonen, sondern mit komplexen Familiensystemen konfrontiert. Daher musste in diesem Bereich entsprechend aufgestockt werden.

Produkt 3633 – Leistung 36335 Tagesgruppe

Lt. Herrn Herz ist die Nachfrage gestiegen. Die monatlichen Kosten seien jedoch gleich geblieben.

Produkt 3633 – Leistung 36336 – Vollzeitpflege

Auch hier musste lt. Herrn Herz eine Anpassung vorgenommen werden, wobei allerdings durch höhere Einnahmen das Rechnungsergebnis sich etwas positiver darstellt.

Produkt 3633 – Leistung 36337 – Heimerziehung

Hier musste der Ansatz erhöht werden auch aufgrund tariflicher Abschlüsse (80 % der Heimkosten sind Personalkosten) und vermehrter Unterbringungen.

Produkt 3635 – Leistung 36352 – Ambulante Frühförderung

Lt. Herrn Herz gibt es in diesem Bereich Veränderungen in der Art und Weise, dass das Jugendamt mit mehr Integrationshilfen in Kindertagesstätten und in Schulen konfrontiert wird. Zurzeit seien 14 Integrationsmaßnahmen an Schulen und Kindertagesstätten installiert.

Produkt 3650 – Leistung 36503 – Kostenbeteiligung

Herr Herz verweist auf die Erläuterungen, die die Schwerpunkte in der Arbeit aufzeigen. In diesem Produkt sei sie auch die Umsetzung des Konjunkturpaktes II beinhaltet, nämlich die energetische Sanierung von Kindertagesstätten. Es gehe um einen Betrag von 1.468.010,00 € der allerdings durch das Land wieder vereinnahmt werde. Herr Herz erklärt, dass die Gelder erst nach Bereitstellung durch das Land ausgezahlt werden. Die einzelnen Maßnahmen sind der entsprechenden Liste zu entnehmen.

Im Anschluss stellt Landrat Görisch den Haushaltsentwurf 2010 zur Diskussion.

Bezüglich einer Nachfrage von Frau Utzig zu den Personalkosten beim Aktionsprogramm „Kindertagespflege“ erklärt Herr Görisch dass keine zusätzlichen Personalkosten entstehen, sondern lediglich bestehendes Personal des Jugendamtes mit Personalkosten in Höhe von 35.000,- € mit eingebracht werde.

Zum Produkt 3620 – Leistung 36201 – Jugendarbeit fragt Frau Utzig, warum die Ansätze verringert wurden. Hier erklärt Herr Herz, dass weniger Anträge gestellt wurden und die Ansätze den tatsächlichen Verhältnissen angepasst wurden.

Des Weiteren regt Frau Utzig an, die Fördermittel für Freizeiten und Schulungsmaßnahmen anzupassen und entsprechend anzuheben sowie die bestehende Richtlinie dahin gehend zu ändern. Sie stellt den Antrag dies in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung als Tagesordnungspunkt mit aufzunehmen.

Herr Landrat Görisch erklärt, man habe dies so zur Kenntnis genommen und werde entsprechend prüfen.

Bezüglich besserer Transparenz in den Erläuterungen zum Haushalt bittet Frau Utzig, zukünftig in der Tabelle Entwicklung der Erträge und Aufwendungen nicht nur den Ansatz, sondern auch das tatsächliche Ist-Ergebnis mit aufzunehmen.

Herr Landrat Görisch sagt eine Überprüfung zu.

Weitere Wortmeldungen zum TOP 3 liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig:

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird der von der Verwaltung vorgelegt Etat – Teilhaushalte 50 und 51 – für das Haushaltsjahr 2010 zur Beschlussfassung empfohlen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 210/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 4

Jugendhilfeplanung im Landkreis Alzey-Worms

- Fortschreibung des Teilplanes „Hilfen zur Erziehung“ -
- Beschluss -

Beschluss:

Dem von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten fortgeschriebenen Teilplan „Hilfen zur Erziehung“ wird zugestimmt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 3 - Fortschreibung des Teilplanes „Hilfen zur Erziehung“ – auf.

Der umfassende Bericht 2008 zur Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen ging den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung zu.

Vorsitzender Görisch erläutert, dass hier das Basisjahr 2008 vorliegt, die Problematik, wie sie sich im Landkreis darstellte wurde 2008 bereits intensiv diskutiert. Damals wurden auch aufgrund der negativen Entwicklung intern Konzepte entwickelt, wie der Entwicklung gegenzusteuern ist. Man sei hier nunmehr auf einem guten Weg.

Frau Fleischer weist einleitend auf zwei Veränderungen hin, die sich im Profilbericht im Vergleich zu den letzten Berichten ergeben haben. Anschließend stellt sie mit Hilfe einer Folie zunächst die Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der erzieherischen Hilfen seit 1999 vor. Demzufolge sind die Hilfen in Form von Erziehungsbeistandschaften, Sozialpädagogischen Familienhilfen, Tagesgruppe, Vollzeitpflege und Heimerziehung von knapp 340 Fällen im Jahr 1999 bis auf 550 Fälle im Jahr 2008 angewachsen; für 2009 wird eine weitere Steigerung erwartet. Der Landkreis Alzey-Worms bewegt sich damit im Landestrend:

Der Eckwert der erzieherischen Hilfen und damit auch die Ausgaben steigen seit Jahren kontinuierlich. Zur Einschätzung der Zahlen verweist Frau Fleischer auf den Vergleich mit den anderen rheinland-pfälzischen Landkreisen anhand der Z-Standardisierung. Demnach bewegt sich der Eckwert der Hilfen zur Erziehung im durchschnittlichen Bereich, während die sozialstrukturelle Belastung des Landkreises Alzey-Worms unterdurchschnittlich hoch ist. Der unterdurchschnittliche Anteil der nicht-stationären Hilfen ist vor allem auf die geringe Bedeutung der Tagesgruppe zurückzuführen, der leicht überdurchschnittliche Eckwert der Fremdunterbringung vor allem auf einen gezielten Ausbau der Vollzeitpflege. Problematisch dagegen sind die Pro-Kopf-Ausgaben, was jedoch ausführlicher erläutert werden müsse. Die Fallbelastung der Sozialarbeiter/innen kann noch als durchschnittlich bezeichnet werden, obwohl die personelle Ausstattung hinsichtlich der Zielgruppe unterdurchschnittlich ist. Bezüglich des Betreuungsangebotes für unter 15-Jährige, welches als präventiver Faktor für die Inanspruchnahme einer erzieherischen Hilfe gilt, weist der Landkreis überdurchschnittlich gute Werte auf.

Frau Fleischer erläutert anschließend nochmals die spezielle Problematik der überdurchschnittlich hohen Pro-Kopf-Ausgaben für die Hilfen zur Erziehung. Hierfür gebe es unterschiedliche Erklärungsansätze, wie bspw. bei Betrachtung der demographischen Entwicklung ein unterdurchschnittlicher Rückgang der hilfelevanten Zielgruppe, ein vergleichsweise hoher Anteil an Fremdunterbringungen oder auch eine erhöhte Stundenzahl bei den ambulanten Hilfen. Es seien jedoch noch immer viele Fragen offen, deren Beantwortung für eine aktive Gegensteuerung notwendig sei. Daher habe das Jugendamt im Frühjahr das von Herrn Landrat Görisch bereits angesprochene dreiteilige Konzept entwickelt und bereits einige Schritte getan: Mit den Trägern sei man in einen intensiven Prozess der Qualitätsdiskussion eingestiegen und habe eine Einzelfallauswertung vorgenommen, deren erste Ergebnisse bereits diskutiert werden. Zudem seien die Aspekte Zielerreichung, Standards und Berichterstattung Themen; insgesamt solle ein Controllingssystem aufgebaut werden. Mit dem Landkreis Mainz Bingen und einem in beiden Landkreisen vertretenen freien Träger habe es bereits zwei sehr fruchtbare Treffen gegeben. Ziel sei es, die Unterschiede zu erklären und im Sinne einer „best practice“-Analyse vom jeweils anderen zu profitieren. Beim nächsten Treffen sollen vor allem die Höhe der Kosten und der Fallzahlen besprochen werden. Schließlich wurden auch innerhalb des Jugendamtes im Bereich der Sozialen Dienste, der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und dem Sozialdienstbüro bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Steuerungs- und Controllingfunktionen intern und extern zu intensivieren und zu qualifizieren. Unter anderem werde Ende des Monats eine Zeitbudgetanalyse durchgeführt, um eventuelle Handlungsspielräume aufzuzeigen, darüber hinaus gehe es aber auch um Qualitäten der Hilfen, was eine Erfolgsdefinition und eine Evaluation der Zielerreichung notwendig mache.

Insgesamt sei es ein sehr vielschichtiger Prozess, der, nachdem er erst Anfang 2009 begonnen habe, nicht vor 2010 abgeschlossen sei. Man werde laufend über den Fortgang berichten.

Weitere Wortmeldungen zum Bericht liegen nicht vor.

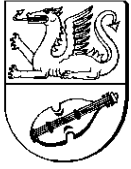
Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig dem von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten fortgeschriebenen Teilplan „Hilfen zur Erziehung“ zu.

Auf Nachfrage von Frau Utzig berichtet Frau Fleischer kurz zum Stand der Planung in der Jugendarbeit.

Herr Hagemann beantragt, in einer der nächsten Sitzungen über Fachthemen wie z. B. Schulsozialarbeit, Drogenberatung oder seelische Belastungen von Kindern näher zu berichten und zu diskutieren.

Hierzu könne man vielleicht auch Herrn Dr. Stein von der Rheinessen-Fachklinik einladen.

Vorsitzender Görisch teilt hierzu mit, dass für Januar 2010 bereits eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses terminiert wurde, in der speziell das Thema Schulsozialarbeit vorgestellt werden soll. Hier könne man evtl. noch andere Themen wie Drogenberatung oder seelische Belastungen von Kindern mit aufnehmen.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 211/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 5

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der ARGE Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Alzey-Worms und dem Kreisjugendamt
- Beschluss -

Beschluss:

Der Kooperationsvereinbarung zwischen der ARGE Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Alzey-Worms und dem Kreisjugendamt wird zugestimmt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 5 – Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der ARGE Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Alzey-Worms und dem Kreisjugendamt – auf. Die Vereinbarung sowie die Anlage hierzu gingen den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung zu.

Herr Görisch erläutert ergänzend, dass man davon ausgehen müsse, dass die Arbeitsgemeinschaft in der derzeitigen Form zum 31.12.2010 nicht mehr bestehen wird. Die Kooperationsvereinbarung der Regierung sehe so aus, dass eine getrennte Aufgabenwahrnehmung Ziel ist, d. h. der Landkreis ist für die Kosten der Unterkunft und die einmaligen Beihilfen der Arbeitslosengeldempfänger zuständig und die anderen Aufgaben werden von der Agentur für Arbeit erledigt. Es werde zwar angedeutet, dass auch eine Kooperation per Vertrag möglich wäre, aber aus Sicht der Landkreise stelle sich dies im Moment wenig attraktiv dar, da möglicherweise auch die Konditionen für eine Zusammenarbeit nochmals schlechter würden als derzeit. Man zahle bereits eine sehr hohe Summe für die Zusammenarbeit mit der ARGE.

Hier müsse abgewartet werden, wie der Gesetzgeber weiter entscheidet.

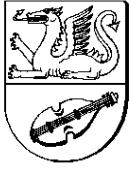
Herr Landrat Görisch betont, dass die bisherige Zusammenarbeit Jugendamt und ARGE sowie Sozialabteilung und ARGE im Landkreis Alzey-Worms gut war und die ARGE gute Arbeit geleistet habe.

Auch waren bisher einschl. 2009 genügend finanzielle Mittel vorhanden, um alle Maßnahmen und Angebote finanzieren zu können. Wie dies 2010 aussieht, lasse sich derzeit noch nicht abschätzen, man wisse, dass die Haushaltsmittel bei der ARGE in den Plansätzen für 2010 bereits erheblich reduziert wurden.

Die nunmehr vorliegende Vereinbarung sei eine Dokumentation dessen, was bereits getan wird.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig der Kooperationsvereinbarung zwischen der ARGE Jobcenter für Arbeitsmarktintegration Alzey-Worms und dem Kreisjugendamt zu.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 212/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 6

Abschluss einer Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk Worms-Alzey zur Umsetzung des Aktionsprogramms Kindertagespflege
- Beschluss -

Beschluss:

Der von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk zur Umsetzung des Aktionsprogramms Kindertagespflege wird zugestimmt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Görisch ruft den Tagesordnungspunkt 6 – Abschluss einer Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk Worms-Alzey zur Umsetzung des Aktionsprogramms Kindertagespflege – auf. Auch hier ging die Vereinbarung den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung zu.

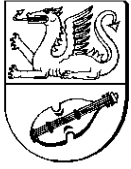
Herr Görisch verweist auf den ausführlichen Sachverhalt.

Er erläutert ergänzend, dass für dieses Programm 170.000,-- € aufzuwenden sind, wovon der Europäische Sozialfonds 100.000,-- € beisteuert, 35.000,-- € werden vom Land eingebracht und seitens des Jugendamtes werden 35.000,-- € über das Einbringen von Personalressourcen zur Verfügung gestellt. Somit ist eine Gesamtfinanzierung möglich.

Man erhoffe sich aus dieser Zusammenarbeit noch mehr Inhalte und Arbeit im Mehrgenerationenhaus, welches Anlaufstelle für die Menschen in der Region werden soll.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig der von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk zur Umsetzung des Aktionsprogramms Kindertagespflege zu.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 213/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 7

Gewährung eines Kreiszuschusses für erforderliche Umbauarbeiten anlässlich der Aufnahme von U3-Kindern (altersgemischte Gruppe) ab 01.09.2009 im kommunalen Kindergarten Eppelsheim
- Beschluss -

Beschluss:

Der Ortsgemeinde Eppelsheim wird gem. Ziff. 2.2 in Verb. mit Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms ein Kreiszuschuss zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten in Höhe von 4.000,- € gewährt.

Finanzierung:

Teilhaushalt : 50
Buchungsstelle : 01214300S
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen : Die Mittel sind für das Jahr 2009 nicht eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

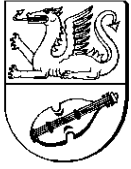
Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachenummer 213/2009

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 7 auf und verweist auf den Sachverhalt.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 214/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 8

Gewährung eines Kreiszuschusses für erforderliche Umbauarbeiten anlässlich der Aufnahme von U3-Kindern (geöffnete Gruppe – 6+-Regelung) im ev. Kindergarten in Bechtolsheim
- Beschluss -

Beschluss:

Der Ev. Kirchengemeinde Bechtolsheim wird gem. Ziff. 2.2 in Verb. mit Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuschuss in Höhe von max. 4.000,00 € für jeden neuen Platz für unter Dreijährige (max. 24.000,00 €) gewährt.

Finanzierung:

Teilhaushalt : 50
Buchungsstelle : 01215900S
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen : Die Mittel sind für das Jahr 2009 nicht eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

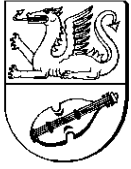
Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachenummer 214/2009

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 8 auf und verweist auf den Sachverhalt.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 215/2009

Az.: 5.407-01/sl

Beschluss vom 12.11.2009

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 9

Gewährung eines Kreiszuschusses für den Ausbau der kommunalen Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Gau-Odernheim (Schaffung einer Krippengruppe)
- Beschluss -

Beschluss:

Der Ortsgemeinde Gau-Odernheim wird gem. Ziff. 2.2 in Verb. mit Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuschuss in Höhe von max. 103.000,00 € für den Ausbau der Kita (Krippengruppe) gewährt.
(Die zuschussfähigen Kosten werden derzeit vom Bauamt ermittelt.)

Finanzierung:

Teilhaushalt : 50
Buchungsstelle : 01214300S-50-KG1
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist : 8.876.700,00 €
noch verfügbar :
Bemerkungen : Die Mittel sind bereits im Haushalt berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachennummer 215/2009

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 9 auf und verweist auf den Sachverhalt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 216/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 10

Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Martin-Niemöller-Weg“ in Alzey um zwei Krippengruppen
- Beschluss -

Beschluss:

Der Stadt Alzey wird gem. Ziff. 2.2 in Verb. mit Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuschuss in Höhe von 40 % der zuschussfähigen Kosten (max. 103.000,00 € pro Gruppe) gewährt.

Finanzierung:

Teilhaushalt : 50
Buchungsstelle : 01214300S-50-KG1
Projekt :
Haushaltsansatz : 206.000,00 €
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

einstimmig 16. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 10 auf und verweist auf den Sachverhalt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt mit 16 Ja-Stimmen gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.

Herr Bürgermeister Burkhard hat bei diesem TOP nicht mit abgestimmt.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 217/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 11

Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens in der Ortsgemeinde Dittelsheim-Heßloch um eine Krippengruppe
- Beschluss -

Beschluss:

Der Ortsgemeinde Dittelsheim-Heßloch wird gem. Ziff. 2.2 in Verb. mit Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuschuss in Höhe von 40 % der zuschussfähigen Kosten für den Neubau einer Krippengruppe gewährt.

Finanzierung:

Teilhaushalt : 50
Buchungsstelle : 01214300S-50-KG1
Projekt :
Haushaltsansatz : 103.000,-- €in 2010
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

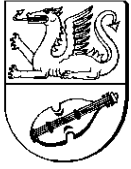
X offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachenummer 217/2009

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 11 auf und verweist auf den Sachverhalt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 218/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 12

Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des komm. Kindergartens in der Ortsgemeinde Dittelsheim-Heßloch um einen Schlafraum
- Beschluss -

Beschluss:

Der Ortsgemeinde Dittelsheim-Heßloch wird gem. Ziff. 2.2 in Verb. mit Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuschuss in Höhe von 40 % der zuschussfähigen Kosten für den Anbau eines Schlafraums gewährt

Finanzierung:

Teilhaushalt : 50
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz : 29.536,-- € für 2011 vorgesehen
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

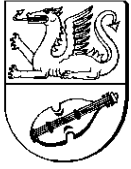
Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachenummer 218/2009

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 12 auf und verweist auf den Sachverhalt.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 219/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 13

Gewährung eines Kreiszuschusses für die Erweiterung des Kindergartens in der Ortsgemeinde Gimbsheim um eine Krippengruppe
- Beschluss -

Beschluss:

Der Ortsgemeinde Gimbsheim wird gem. Ziff. 2.2 in Verb. mit Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuschuss in Höhe von 40 % der zuschussfähigen Kosten für den Neubau einer Krippengruppe gewährt.

Sollte im Nachhinein auch die beantragte zweite Krippengruppe und/oder die altersgeöffneten Gruppen belegt werden, werden weitere Kreismittel in Aussicht gestellt.

Finanzierung:

Teilhaushalt : 50
Buchungsstelle : 01214300S-50-KG1
Projekt :
Haushaltsansatz : 103.000,-- €in 2010
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

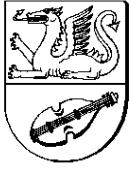
X offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachenummer 219/2009

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 13 auf und erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 220/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 14

Änderung der Richtlinie des Landkreises Alzey-Worms über die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege gem. § 33 in Verb. mit § 39 SGB VIII
- Beschluss -

Beschluss:

Die Richtlinie des Landkreises Alzey-Worms über die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege gem. § 33 in Verb. mit § 39 SGB VIII wird in der Form geändert, wie sie der Einladung als Anlage beigefügt ist. Die geänderte Richtlinie tritt am 15.11.2009 in Kraft.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgaberest :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Landrat Görisch ruft den Tagesordnungspunkt 14 – Änderung der Richtlinie des Landkreises Alzey-Worms über die Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege gem. § 33 in Verb. mit § 39 SGB VIII – auf. Die Richtlinien wurden mit der Einladung in alter und neuer Fassung den Jugendhilfeausschussmitgliedern versandt.

Vorsitzender Görisch erläutert den Sachverhalt. Im ersten Absatz hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. Es muss anstatt „anlassgemäßen“ Alterssicherung heißen: „angemessenen“ Alterssicherung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 221/2009

Beschluss vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 15

Einrichtung einer Rufbereitschaft des Jugendamtes zur Verbesserung der Erreichbarkeit außerhalb der regulären Dienstzeiten zur Verbesserung des Kindesschutzes
- Empfehlungsbeschluss -

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Alzey-Worms sieht die Notwendigkeit der Verbesserung der Erreichbarkeit des Jugendamtes außerhalb der regulären Geschäftszeiten, vor allem vor dem Hintergrund steigender Anforderungen im Kindesschutz.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird empfohlen, entsprechend der vorgelegten Konzeption der Schaffung einer Rufbereitschaft des Jugendamtes zuzustimmen.

Die Rufbereitschaft soll zum 01.01.2010 in Kraft treten.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Haushaltsausgabereist :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Landrat Görisch ruft den Tagesordnungspunkt 15 – Einrichtung einer Rufbereitschaft des Jugendamtes zur Verbesserung der Erreichbarkeit außerhalb der regulären Dienstzeiten zur Verbesserung des Kinderschutzes – auf und verweist auf den vorliegenden Sachverhalt.

Herr Herz erläutert ergänzend, dass das Thema Rufbereitschaft des Jugendamtes schon lange diskutiert wird. Bisher war es im Landkreis Alzey-Worms so, dass außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes die Polizei die Aufgaben der Inobhutnahme übernommen hat. Am darauffolgenden Arbeitstag wurde das Jugendamt informiert und hat im Nachhinein die Inobhutnahme ausgesprochen.

Mittlerweile hat sich die Gesetzgebung verschärft im Hinblick auf die Verpflichtung des Jugendamtes in Notsituationen entsprechend zu reagieren (§ 8a).

Nach längeren ausführlichen Gesprächen wurde mit der Polizei das vorliegende Konzept erarbeitet und man hoffe seitens des Jugendamtes auf eine gute kooperative Zusammenarbeit.

Weitere Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Empfehlungsbeschluss.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer /2009

Mitteilung vom 12.11.2009

Az.: 5.407-01/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 12.11.2009

Tagesordnungspunkt: 16

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung:

Vorsitzender Görisch teilt Folgendes mit:

- Mit Einführung des neuen Landesgesetzes Kindeswohl - Kinderschutz wurde die neugeschaffene Personalstelle geteilt, und zwar 0,4 Stellen beim Gesundheitsamt und 0,6 Stellen beim Jugendamt. Inzwischen hat sich herauskristallisiert, dass die 0,5 Stelle beim Gesundheitsamt nicht ausreicht, um die anfallende Arbeit zu bewältigen. Die Mitarbeiterin hat daher auch gekündigt. In einer Umfrage mit anderen Verwaltungen wurde festgestellt, dass die anderen Gesundheitsämter in diesem Bereich personell stärker ausgestattet sind. Deshalb hat sich der Landkreis Alzey-Worms entschlossen, für die nächsten 2 Jahre eine ganze Stelle beim Gesundheitsamt zur Verfügung zu stellen, um die vorbereitenden Arbeiten durchzuführen. Man hoffe, dass nach den Anlaufschwierigkeiten, z. B. den vielen Fehlmeldungen, die Verwaltung etwas vereinfacht werden kann und man die Stelle später wieder reduzieren kann.
- Eine zusätzliche Jugendhilfeausschusssitzung ist für den 21.01.2010 terminiert. Ein genereller Terminplan für das Jahr 2010 wird noch abgestimmt und die JHA-Mitglieder werden noch in diesem Jahr entsprechend unterrichtet.
- Dem Protokoll wird eine Arbeitshilfe des Landes für die Jugendhilfeausschussmitglieder beigelegt.

Weitere Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

(Görisch)

(Schmahl-Lutzy)

Anwesenheitsliste

<u>Vorsitzender:</u>		
<u>Landrat Görisch</u>		
<u>Kreisbeigeordnete</u>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Seebald, Gerhard, Wörrstadt		X
Mehring, Klaus, Osthofen	1-16	
Erbes, Heribert, Spiesheim	1-4	

Kreisverwaltung Jugendamtsleiter Herz, Arno Jugendhilfeplanerin Fleischer, Frederike

Gäste

Schriftführer/in Heidrun Schmahl-Lutzy
--

Stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
1	Görisch, Ernst Walter	1-16		
2	Dexheimer, Jutta, Flonheim	1-16		
	Anklamm-Trapp, Kathrin, MdL, Mörsch			
3	Hagemann, Klaus, Osthofen	1-16		
	Kittl, Denis, Saulheim	1-16		
4	Sommer, Nicole, Alzey		X	
	Beiser-Hübner, Ute, Floheim			
5	Burkhard, Christoph, Alzey	1-16		
	Pauser, Eva, Flonheim			
6	Jung, Ulla, Erbes-Büdesheim	1-16		
	Schmitt, Florian			
7	Hirschel-Urnauer, Irmgard, Westh.	1-16		
	Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch			
8	Merkel, Klaus, Alsheim	1-16		
	Dr. Maak, Dirk, Wöllstein			
9	Becker, Klaus, Bornheim	1-16		
	Thörle, Birgit, Saulheim			
10	Schnitzspan, Hildegard, Alzey	1-16		
	Klenk-Kaufmann, Eppelsheim			
11	Utzig, Astrid, Gau-Odernheim	1-16		
	Allermann, Olaf, Flonheim			
12	Stricker, Günter, Dittelsheim-Heßl.	1-16		
	Claußnitzer-Piel, Bechtheim			
13	Michel- Jörg, Gundersheim	1-16		
	Seibert, Adam, Wachenheim			
14	Mettner, Karin, Obersülzen	1-16		
	Frevert, Karin, Alzey			
15	Hohmann, Stefan, Vendersheim	1-16		
	Diederich, Georg, Dittelsheim-Heßl.			
16	Ebert, Alexander, Osthofen	1-16		
	Walther, Karl, Wendelsheim			

17	Horst, Helmuth, Eckelsheim	1-16		
	Fuchs, Monique, Gau-Bickelheim			
18	Speidel, Eberhard, Worms	1-16		
	Pich, Ursula, Alzey			

Beratende Mitglieder u. Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht ent.
1	Herz, Arno, Kreisverwaltung	1-16		
	Fleischer, Frederike, Kreisverwaltung	1-16		
2	Espenschied, Thomas, Kreisverwaltung	1-16		
3	Dr. Adam-Umbach, F., Alzey		X	
	Dr. Schneckenburger, Angelika, Alzey	1-16		
4	Ludemann, Hans-Gerd, Alzey	1-16		
	Bergmann, Thomas, AG Worms			
5	Tiemann, Gudrun, Alzey (ARGE)		X	
	Muscheid, Susanne, Mainz		X	
6	Nuß, Katharina, Kreisverwaltung		X	
7	Dahlheimer, Christine, PD Worms		X	
	Arnold, Andreas, PI Alzey		X	
8	Gallé, Heike, Alzey	1-16		
	Kercher, Annette, Eich			
9	Peil, Reinhilde, Armsheim		X	
	Weiser, Petra, Frankfurt	1-16		
10	Eiserfey, Günter, Mainz	1-16		
	Hall, Sabine, Langenlonsheim			
11	Schmelzeisen, Nadja, Wiesbaden		X	
	Besier, Sebastian, Worms	1-16		
12	Boujardine, Quallila, Alzey	2-16		
	Cesarano Guisepe, Nack			
13	Wunderlich, Anke, Saulheim			X
	Prüß, Andrea, Saulheim			X